



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG Projekt Die Grenzboten**

## **Die Grenzboten**

**Berlin u.a., 1841 - 1922**

Gausen, F.: Klios Antwort

**urn:nbn:de:gbv:46:1-908**

legen Erzberger- und Wirthnaturen freiwillig ihren Hals. Den Widerstrebenderen aber wird die Schlinge zugekehrt. Wirth reißt uns jetzt als eifriger, souveräner Büttel, selbstbewußt und von der Frankfurter Zeitung als „mutiger Mann“ begrüßt, die Fesseln von unserer Haut herunter. Reichen im nächsten Mai die blutigen Fesseln trotz alledem nicht aus, um daraus den versprochenen Riemen für Frankreich zu drehen, muß also dann der Nachfolger des unrühmlich an seinem Selbstmord verstorbenen Kabinetts Wirth ehrlich die Unerfüllbarkeit erklären, dann ist ja der Boche überführt. Dann hat eben die heimliche Regierung Ludendorff-Stinnes gesiegt, dann wird der Rheinstaat durch die Ruhrprovinz abgerundet, und dann lohnt wirklich der Rest von Hamburg bis Ruffstein weiterer Beachtung nicht. Er verkommt dann von allein, denn statt gefährlichen Scharnhorsts wohnen darin und regieren wichtige Parlamentarier, die froh mit jeder weiland Escherischen Patronenhülse gackernd vor den Reichstag und andere Kontrollkommissionen der Entente laufen.

### 3. Der Abbau der deutschen Dämlichkeit.

Oh deutsche Jugend . . . . ja! . . . Ich fühle dein Leben, wie es Schritt für Schritt sich vorwagt in die Nacht des Grauens, einem Licht der Selbst-erkenntnis zu:

Deutsche Jugend, ja du! Nichts sonst in der Welt, kein Wunder, keine fremde Macht, keine Waffe, kein Erbarmen, nur du selbst. Und während das lebende Geschlecht dahinsteht und schwindet an seiner Erbärmlichkeit, seh ich große Augen leuchten aus der Zukunft, höre deutsch sprechen und Schöneres, als wir heute singen, murmeln in den Wellen des „keltischen“ Rheins,

nach abermals zweitausend Jahren  
bin ich desselben Wegs gefahren,

und die Stimmen der Zukunft lachen ob der schweren Last und Arbeit, die der Unverstand der Eignen, die Bosheit des Erbfeindes einem jungen Geschlecht aufbürdete, das stark wurde von dieser Last.

## Klios Antwort

Du Richterin der Welt, es fleht zu Dir  
Germania, blutend aus vieltausend Wunden:  
Um Hilf' und Heilung nicht — wie kann gesunden  
Ein Leichnam? Nur den Namen rette mir!  
Zerreiß das Lügennetz, drin Feindesgier  
Und eigener Söhne Treubruch mich gebunden!  
Deck auf den Trug! Zum Raube nicht den Hund  
Daß tausendjähriger Ehre stolze Bier! — —

„Hätt'st Du gesiegt: die Deinem Feind verbündet,  
Die Lüge, fiel; Du brauchtest meiner nicht.  
Von selbst erlosch die Wut, die sie entzündet.  
Als Sieger hält nun selber sie Gericht:  
Nun steht Dein Schandmal wie auf Fels gegründet  
Kein Gott mehr bringt die Wahrheit jetzt an's Licht.“

f. Gaußen

4\*